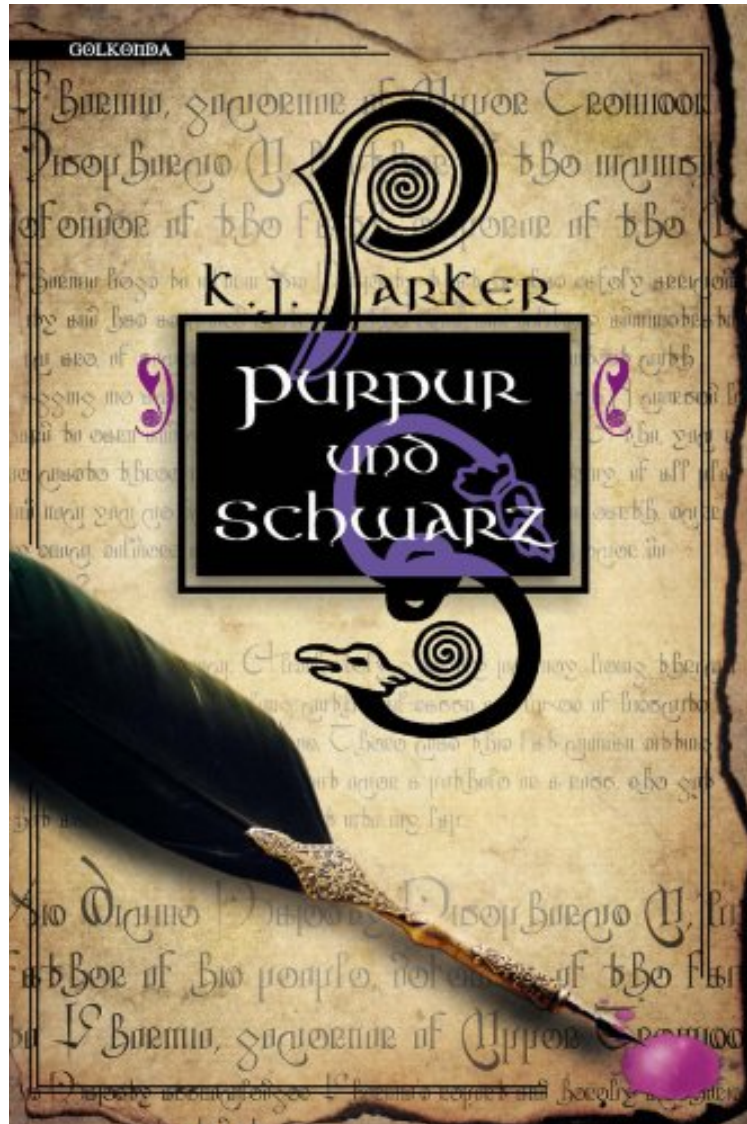


[Ebook pdf] Purpur und Schwarz

Purpur und Schwarz

Von K. J. Parker

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #369928 in eBooksVerffentlicht am: 2012-10-01Erscheinungsdatum:
2012-10-01File Name: B009FOEYE0 | File size: 78.Mb

Von K. J. Parker : Purpur und Schwarz before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Purpur und Schwarz:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Hochkonzentriertes gemeines Fantasy-Literatur-LesevernggenVon Jasper Nicolaisen"Purpur Schwarz" ist eine absolut ungewöhnliche Fantasyerzhlung. Das fngt schon bei der Form an - ein kurzer Briefroman-, setzt sich bei der Sprache fort -eine Mischung aus Soldatensprache, absolut zeitgenssicher Fortzelei zwischen Freunden und geschliffener

Rhetorik- und endet noch lange nicht bei der durch die Briefe lebendig aufscheinenden Welt - eine Art Alternativwelt-Rom. Einer der Brieffreunde ist plötzlich Kaiser geworden, der andere muss nun in der gottverlassenen Provinz Dienst schieben ... und in der Auseinandersetzung darüber drseln beide ihre Vergangenheit, alte Rechnungen und eine ziemliche fiese Intrige auf. KJ Parker ist im englischen Sprachraum eher für ihre umfangreichen (aber nicht minder genialen) Trilogien bekannt geworden, umso schneller, dass Golkonda aus Berlin hier nun erst einmal ein hochverdichtetes Konzentrat ihrer Meisterschaft vorlegt, wie immer (siehe etwa die Lansdale-Ausgaben des gleichen Verlags) in exzellenter Übersetzung und schönster Aufmachung. Dieses Buch ist mal wieder einer dieser seltenen Glücksfunde, die sich um Genre Grenzen nicht scheeren und Fantasyfreunde wie Literaturfans gleichermaßen glücklich machen werden - und sich damit vom Einheitsbrei der ewig gleichen Elfen und Drachen ebenso wohltuend abhebt wie von der gepflegten Langeweile des sogenannten Hochliteratur. Man freut sich über die geschliffene Sprache, man lacht und bangt und lernt noch was - über die Fiesheit des Menschen. Als hätte man darum nicht schon gewusst - hier kriegt man's noch mal feiner und besser und fantastischer und spannender. Mein einziger kleiner Kritikpunkt ist, dass es "Purpur Schwarz" nicht zugleich auch als E-Book gibt, wäre eine solche Novelle doch die ideale Begleiterin auf dem mobilen Lesegerät. Aber natürlich müsste man dann auf die schöne Aufmachung verzichten ... Ein Buch wie ein Messer, das so scharf ist, dass der Schnitt erst dann schmerzt, wenn man schon viel zu weit gelesen hat. Und das ist ein Kompliment! 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auf's Wesentliche reduziert, bissig, genial! Von iceblade Wer glaubt, die Form des Briefromans hätte seine Zeit gehabt, wird mit diesem kleinen Bchlein eines Besseren belehrt. Es ist eine wahre Freude zu sehen, dass es auch in der Fantasy Autoren gibt, die die Kunst der reduzierten Erzählung beherrschen. Purpur und Schwarz macht einfach nur Spaß, ist bissig, pointiert und schafft es trotz der Auslassungen, dass man den Charakteren näherkommt und mit ihnen fiebert. Jetzt habe ich auch richtig Lust, Parkers Romane endlich mal zu lesen, die ich seit Jahren in meinem Regal stehen habe. Der beste Beweis, dass ein Fantasybuch nicht 1000 Seiten haben muss. Als kleines Extra ist dieses Buch sehr liebevoll gestaltet und ausgestattet. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Perle!!! Von Andre Skora Der Golkonda Verlag hat diesem Buch ein Hochglanz-Softcover spendiert das neben dem ansprechenden Design auch mit zwei praktischen Klappflügeln aufwartet, welche sich prima als Lesezeichen verwenden lassen. Doch nicht nur beim Cover hat sich der Verlag etwas einfallen lassen, sondern auch im Inneren. Die ersten Seiten, welche über die Mitwirkenden informieren, sind mit reichlich Schriftzeichen verziert und auch die Romanseiten selbst sind mit kleinen Details geschmückt. Die Story selbst ist komplett als Briefwechsel aufgebaut. So beginnt jeder Brief mit einer förmlichen Anrede in verzierter, geschwungen wirkender Schrift und endet mit dem Siegel des Verfassers. Es wird klar abgegrenzt zwischen der öffentlichen Depesche und dem privaten Inhalt des Briefes. Was angenehm auffällt ist das auch die verschnörkelte Schrift sehr gut lesbar ist. Der Inhalt: berflie in einem grenznahen Ortsbereich des Kaiserreiches Vesani veranlassen den neuen Kaiser Nicephorus einen seiner engsten Freunde und Vertrauten als Stadthalter von Obertremis, um dort die Lage unter Kontrolle zu bringen, zu berufen Phomio ein Gelehrter, der lieber an einer Universität lehren möchte als der gestellten Aufgabe nachzugehen, sieht sich dieser nicht wirklich gewachsen. Obwohl er seinen Freund und Kaiser das eine ums andere mal bittet ihn ablassen zu lassen, folgt er des Kaisers Bitte und versucht alles um die berflie aufzuklären und selbige zukünftig zu stoppen. Doch auch Nicephorus hat seine Probleme. Ihm ist klar das es jederzeit einen Putschversuch gegen ihn geben könnte wenn er das geringste Anzeichen von Schwäche und Verwundbarkeit zeigt. Um dem vorzubeugen beruft er seine engsten Freunde, die er seit seinen Studienzeiten kennt, auf wichtige Positionen. Während es ihm mit deren Hilfe gelingt sich die Generäle und den Landadel vom Leib und unter Kontrolle zu halten, macht auch Phomio Fortschritte bei der Aufklärung. In gegenseitigen Briefen informieren die beiden einander über die gemachten Fort- und Rückschritte. Sie geben sich gegenseitig Ratschläge, fordern und gewähren Unterstützung oder treiben ihren Spaß miteinander. Schließlich schickt Phomio seinem Freund und Kaiser einen Brief indem er ihn über die Hintergründe der Angriffe und den Initiator des ganzen aufklärt es erscheint unfassbar! Fazit: Als ich das Buch das erste mal in Händen hielt dachte ich: OK, viel Story kann das bei dem dünnen Bchlein ja nicht sein! Wie das Leben so spielt und lag ich mit dieser Annahme gründlich daneben. Weil das Buch so dünn ist mag es auf den ersten Blick etwas unscheinbar wirken, man sollte es sich aber zweimal anschauen weil es sich als literarische Perle erweist. K.J.Parker beweist in diesem Buch das man nicht immer viele Worte braucht um eine gute Geschichte gekonnt zu erzählen. Die Idee die Geschehnisse in Form eines andauernden Schriftwechsels zwischen den Hauptfiguren zu erzählen erscheint auf den ersten Blick als sehr interessant, erweist sich alsbald aber geradezu als geniale Idee um dem Leser einen Einblick in die Psyche der Charaktere und deren Verhältnis zueinander zu geben. Die Charaktere wirken lebendig, vielschichtig und durch ihren bissigen Humor sind sie sehr sympathisch. Die Handlung des Buches wird sehr flüssig erzählt. Sie wirkt authentisch und ist auch für Leser die keinen Fabel für Fantasy haben nachvollziehbar. Der Galgenhumor der Figuren, gerade wenn es um das Berichten einer Niederlage geht sorgt für viel Spaß und lockert das ganze nochmal ordentlich auf. Das Buch möchte man gar nicht aus der Hand legen was zum einen an den bereits erwähnten bissigen Humor liegt, vor allem aber an der spannenden Geschichte. Während man das eine ums andere Mal eine Vermutung, was es mit den Angriffen auf sich hat und wer wohl dahinter stecken könnte, erscheint die Aufklärung dann absolut verblüffend. Unfassbar aber doch absolut schlüssig und logisch. Ich war ziemlich perplex, denn damit hatte ich wirklich nicht gerechnet. K.J.Parker war mir bis zu diesem Buch völlig unbekannt. Nachdem was ich hier lesen durfte, werde ich mir

mit Sicherheit weitere Bücher aus ihrer Feder zulegen. Ich kann dieses Buch nur jedem empfehlen, der eine gute, spannende Geschichte zu schätzen weiß und sich humorvoll unterhalten lassen möchte. Für mich gehört dieses Buch den zum Besten was ich dieses Jahr gelesen habe. 5 von 5 Kaiserbriefen!

Kurzbeschreibung
Nachdem sein Vater und alle potenziellen Thronanwärter einander in einem mörderischen Bürgerkrieg ausgelöscht haben, sieht sich Nicephorus gezwungen, die Universität zu verlassen und die Kaiserwürde anzunehmen. Siebenundsiebzig Kaiser haben in den letzten hundert Jahren einen gewaltsamen Tod gefunden, die meisten durch die Hand ihrer eigenen Soldaten. So überrascht es kaum, dass Nico alle wichtigen Mütter ausschließlich mit Leuten besetzen möchte, denen er vertrauen kann: seinen Eltern und besten Freunden. Doch an der Nordgrenze des Reiches herrscht Unruhe, und Nico traut sich nicht, einen seiner regulären Generäle dort hinauf zu schicken, da er einen Militärputsch befürchten muss. So wendet er sich an seinen engsten Freund Phormio, der den Auftrag widerstrebend annimmt. Diplomatische Depeschen in purpurner Tinte geschrieben, die ausschließlich offiziellen Angelegenheiten vorbehalten ist, gehen den beiden Freunden bald nicht mehr, um miteinander in Verbindung zu bleiben. Doch in den Dokumentenrollen ist stets noch Platz für ein weiteres Pergamentblatt ... "Purpur Schwarz zeichnet sich durch Parkers pointierten Humor aus, durch differenzierte Figuren und eine unsentimentale Handlung. Die Geschichte funktioniert auf mehreren Ebenen: als fesselnder Roman, das ja, aber vor allem als Demonstration von Parkers Fähigkeit, sich auf ganz bestimmte aufschlussreiche Details zu beschränken. Obwohl Purpur Schwarz ein vergleichsweise dünnes Buch ist, trifft es den Leser doch mit größerer Wucht als weit umfangreichere Schmcker." Locus Magazine "Die wahre Identität von K. J. Parker mag ein Geheimnis sein, aber die Qualität ihrer Bücher hat sich inzwischen weithin herumgesprochen. Purpur Schwarz ist die ideale Einstiegsdroge in ihr Werk." Ruth Arnell

Kurzbeschreibung
Nachdem sein Vater und alle potenziellen Thronanwärter einander in einem mörderischen Bürgerkrieg ausgelöscht haben, sieht sich Nicephorus gezwungen, die Universität zu verlassen und die Kaiserwürde anzunehmen. Siebenundsiebzig Kaiser haben in den letzten hundert Jahren einen gewaltsamen Tod gefunden, die meisten durch die Hand ihrer eigenen Soldaten. So überrascht es kaum, dass Nico alle wichtigen Mütter ausschließlich mit Leuten besetzen möchte, denen er vertrauen kann: seinen Eltern und besten Freunden. Doch an der Nordgrenze des Reiches herrscht Unruhe, und Nico traut sich nicht, einen seiner regulären Generäle dort hinauf zu schicken, da er einen Militärputsch befürchten muss. So wendet er sich an seinen engsten Freund Phormio, der den Auftrag widerstrebend annimmt. Diplomatische Depeschen in purpurner Tinte geschrieben, die ausschließlich offiziellen Angelegenheiten vorbehalten ist, gehen den beiden Freunden bald nicht mehr, um miteinander in Verbindung zu bleiben. Doch in den Dokumentenrollen ist stets noch Platz für ein weiteres Pergamentblatt ... "Purpur Schwarz zeichnet sich durch Parkers pointierten Humor aus, durch differenzierte Figuren und eine unsentimentale Handlung. Die Geschichte funktioniert auf mehreren Ebenen: als fesselnder Roman, das ja, aber vor allem als Demonstration von Parkers Fähigkeit, sich auf ganz bestimmte aufschlussreiche Details zu beschränken. Obwohl Purpur Schwarz ein vergleichsweise dünnes Buch ist, trifft es den Leser doch mit größerer Wucht als weit umfangreichere Schmcker." Locus Magazine "Die wahre Identität von K. J. Parker mag ein Geheimnis sein, aber die Qualität ihrer Bücher hat sich inzwischen weithin herumgesprochen. Purpur Schwarz ist die ideale Einstiegsdroge in ihr Werk." Ruth Arnell

ber den Autor und weitere Mitwirkende
K. J. Parker ist das Pseudonym einer in England lebenden Autorin phantastischer Romane und Erzählungen. Zu ihren Werken zählen die Fencer-Trilogie, die Scavenger-Trilogie und die Engineer-Trilogie sowie die Romane The Company, The Folding Knife und The Hammer.